



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 01/2026

24.03.2026

LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion: Projekte wurden beschlossen

Im vergangenen November hatte der Verein Regionalentwicklung Brenzregion e. V. dazu aufgerufen, Projektanträge für das Regionalentwicklungsprogramm LEADER der Europäischen Union sowie des Landes Baden-Württemberg einzureichen. Zahlreiche Interessierte hatten daraufhin mit der Geschäftsstelle LEADER mit Sitz im Landratsamt Heidenheim Kontakt aufgenommen, um die Realisierung ihrer Projektideen zu prüfen.

Nun hat das Auswahlgremium, die Steuerungsgruppe der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion, kürzlich mehrere Projekte beschlossen. Die Bewilligung der eingereichten Projekte erfolgt durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Die Fördermittel werden für ganz Baden-Württemberg zentral durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) bereitgestellt.

Die Stadt Giengen möchte die neue Dorfmitte Burgberg in unmittelbarer Nähe zur Schule neugestalten und den Ortskern stärken. Damit soll die Aufenthaltsqualität für alle Generationen gesteigert und ein für alle Zielgruppen generationsübergreifender zugänglicher Raum für Kultur-, Sport-, Freizeit- und Beteiligungsangebote geschaffen werden.

Einen Inklusionsspielbereich an der Wentalhalle möchte die Gemeinde Steinheim am Albuch etablieren und damit das Miteinander stärken. Geplant sind barrierefreie Spielbereiche mit befahrbaren Podesten und verbindenden Wegen, die Begegnung fördern und auch für Rollatoren und Rollstühle erreichbar sind. Unterschiedliche Akteure des Ortes wie der Sportverein, der Seniorenrat und die Tagesmütter wurden in dieses Projekt miteinbezogen.

In Lonsee-Urspring möchte Julia Schmid einen Reitsimulator anschaffen. Dabei handelt es sich um ein nahezu lebensgroßes Pferdmodell, das alle Gangarten simulieren kann und die Rückenbewegung eines Pferdes realitätsnah darstellt. Neben der Möglichkeit für den gezielten Aufbau von Muskulatur, Beweglichkeit und Ausdauer der Reitenden soll der Reitsimulator unter anderem hilfreich bei der Sturz- und Unfallprävention sowie Angsttherapie sein. Außerdem soll er dem Tierschutzgedanken dienen, da er die Pferde von Fehlversuchen der reitenden Person entlastet.

Als Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Brenzregion e. V. dankt Landrat Peter Polta allen Vereinsmitgliedern, die sich in die Entscheidung eingebracht haben und die unterschiedlichen Projekte, die über die ganze Förderkulisse verteilt sind, unterstützen. Diese erstreckt sich über den Landkreis Heidenheim hinaus bis in den Ostalbkreis (Gemeinde Bartholomä) und den nördlichen Alb-Donau-Kreis.

Im Rahmen der Auswahlitzung wurde zudem beschlossen, weitere verfügbare Fördergelder auszuloben, damit diese in der Region investiert werden können. Der nächste Projektaufruf wird ab Ende März 2026 auf der Startseite der Homepage der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion und unter www.brenzregion.de/presse zu finden sein.

Für Rückfragen steht die LEADER-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion
Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon: 07321 321-2494
E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de